

Per Email

an die

Übertragungsnetzbetreiber

konsultation@netzentwicklungsplan.de

**Wir machen es möglich!
Sprechzeiten ohne Wartezeiten
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!**

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:

Aktenzeichen:

Wildeshausen,

12.04.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Sicht der betroffenen kreisangehörigen Gemeinden Ganderkesee Großenkneten und Wardenburg, der Stadt Wildeshausen und der Samtgemeinde Harpstedt und des Landkreises Oldenburg, sowie für die übrigen kreisangehörigen Gemeinden, soweit diese durch Ihre Planung betroffen werden, nehmen wir zur Konsultation zum Netzentwicklungsplan 2013 Stellung.

Entsprechend der Ausführungen des Landes Niedersachsen möchten auch wir auf die unzureichende und nicht zufriedenstellende Beantwortung unserer Stellungnahmen aus dem letzten Jahr hinweisen. Es ist weder eine Eingangsbestätigung eingegangen, noch konnten wir in einem Abwägungsvorgang erkennen, ob unserer Stellungnahme entsprechend gewürdigt worden sind. Hier bitten wir um Verbesserung und Transparenz des Verfahrens, indem uns sowohl eine Eingangsbestätigung als auch das Abwägungsergebnis unserer Stellungnahme betreffend mitgeteilt wird.

Dabei sollten alle Betroffenen die Möglichkeit bekommen sich direkt mit den Übertragungsnetzbetreibern über das Abwägungsergebnis auszutauschen. In Raumordnungsverfahren wird dies erfolgreich über den Erörterungstermin praktiziert.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass nun der Netzentwicklungsplan 2013 und der Netzentwicklungsplan offshore zusammen genannt werden. Darüber hinaus stimmen wir der Landesregierung Niedersachsen voll inhaltlich zu, wenn die Netzverknüpfungspunkte für die die Gleichstromtrassen weiter in den Süden an den Ort der größten Leitungsabnehmer gelegt werden. So kann aufgrund der Erdverkabelung auch ein Großteil an Freileitungen vermieden werden, was zu erheblichen Minimierungen von räumlichen Konflikten führen wird.

Insgesamt fehlt es in der Netzentwicklungsplanung an Prüfung von räumlichen Konflikten. Auch wenn es nur um die Verbindung von 2 Punkten geht, werden tatsächlich bedeutsame Raumansprüche geltend gemacht, die zum Teil in den nachfolgenden Planungsebene nicht mehr korrigiert werden können. Dies gilt vor allem für die Netzverknüpfungspunkte von Gleichstrom auf Drehstrom.

Wir weisen daraufhin, dass die Trasse Ganderkesee – St. Hülfe im sich im Planfeststellungsverfahren befindet. Daher ist heute noch nicht klar, wie diese Trasse ausgebildet ist. Im Landesraumordnungsprogramm ist eine Trasse raumverträglich festgelegt, die Antragstrasse weicht allerdings zum Teil erheblich davon ab.

Zum Netzentwicklungsplan 2013 ist festzustellen, dass sich für den Landkreis Oldenburg trotz eingereicherter Stellungnahmen der kreisangehörigen Gemeinden und des Landkreises keinerlei Änderungen ergeben haben. Deshalb weisen alle nochmals auf die Stellungnahmen zum NEP 2012 in der 1. und 2. Konsultation hin und bekräftigen nochmals ihren Inhalt. Liegen Ihnen diese nicht vor, so werden wir Ihnen die Stellungnahmen gerne zuleiten.

Wir bitten Sie uns mitzuteilen, wie unserer Stellungnahmen in die Abwägung eingestellt worden sind und bitten Sie uns davon in Kenntnis zu setzen. Wenn eine Art Erörterungstermin zum Beispiel in den Regierungsvertretungen in Niedersachsen nicht möglich sein sollten, bitten wir um eine schriftliche Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Eva-Maria Langfermann